

Nach der ersten Hilfe entstand der Ortsverein

DRK Stolpe feiert seinen 60. Geburtstag

Stolpe. Am 17. April 1953 trafen sich 14 Bürger aus Stolpe in der ehemaligen Bahnhofsgaststätte, um an einem Erste-Hilfe-Kursus teilzunehmen. „Dies war die Geburtsstunde unseres DRK“, erinnerte Vorstandsmitglied Heinz-Bruno Wunsch. Denn noch am selben Abend entstand die Idee, einen eigenen Ortsverein zu gründen. Sie wurde umgehend in die Tat

Wunsch auf die wichtigsten Ereignisse der Vereinsgeschichte ein. Fünf Jahre nach der Gründung des Ortsvereins, am 20. April 1958, sei die Unfallhilfsstelle eingeweiht worden. Anlass sei der zunehmende Straßenverkehr auf der B 404 gewesen. Nach weiteren fünf Jahren organisierte das DRK die ersten Blutspendendienste in Stolpe. An den mittlerweile 94 Terminen hätten sich insgesamt 6929 Spender eingefunden, darunter 15 Wiederholungstätter, die sich mehr als 75 Mal anzapfen ließen, so Wunsch.

Zu diesen treuesten Stammgästen zählen Franz Schrage, Klaus Gerstandt und Norbert Timmermann, die im Rahmen der Versammlung geehrt wurden.



DRK-Vorsitzende Traude Westphal (rechts) und ihre Stellvertreterin Elfriede Wendt ehren Ilse Bünzen, die den Ortsverein vor 60 Jahren mitbegründete.



Anlässlich der 60-Jahr-Feier wurden treue Blutspender wie Franz Schrage, Klaus Gerstandt und Norbert Timmermann (von links) ausgezeichnet.

Fotos Schneider

umgesetzt. Am Wochenende feierten die Mitglieder das 60-jährige Bestehen.

In seinem Rückblick, aus dem spätestens bis zum nächsten Jubiläum eine Chronik entstehen soll, ging

Weitere Höhepunkte seien die Gründung des Kindergartens Rappelsnuut'n (heute in Trägerschaft der DRK-Kinder- und Jugendhilfe Nord), viele Jahresfahrten, Weihnachtsfeiern und Dorffeste sowie die 14-tägige Ausrichtung der beliebten Spiele- und Kaffeemittage, die vor allem bei den Senioren sehr beliebt seien.

„Zusammen mit unserem Verein sind wir alle ein wenig in die Jahre gekommen, und mit Ilse Bünzen ist sogar ein immer noch aktives Gründungsmitglied heute mit dabei“, freute sich die Vorsitzende Traude Westphal und nutzte die Gelegenheit, Ilse Bünzen für ihr langjähriges Engagement auszuzeichnen. dsn

Plöner Schüler geben Konzert

Plön. Ein Schuljahr lang probten das „Räuberorchester“, der Unterstufenchor der Mittel- und Oberstufenchor des Gymnasiums Schloss Plön an ihrem Repertoire. Die Eltern, Verwandten und Freunde können am Donnerstag, 2. Mai, hören, was sie einstudiert haben. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr in der neuen Aula. Die 35 Instrumentalisten der Unterstufe

spielen unter anderem *Rock around the Clock* und *Skyfall*. Der Unterstufenchor (Leitung Antje Knuth) möchte mit *Sailing* oder *Oh, Susanna* die Zuhörer erfreuen. Der Chor der Mittel- und Oberstufen mit 52 Sängern trägt unter anderem ein Medley aus der Filmmusik von *Forrest Gump*, *Twist and Shout* von den Beatles und *Uptown Girl* von Billy Joel vor. hjs

Infos über die Honigproduktion

Bosau. Rapszeit ist Honigzeit: Die Bosauer Landfrauen informieren sich am Dienstag, 14. Mai, ab 14.30 Uhr in der Imkerei Morris (Teichstraße)

in Eutin-Neudorf über die Honigproduktion. Anmeldung bis 3. Mai bei Julia Dircks, Tel: 04527/972136, E-Mail: kreativ-jule@web.de og

Rendswühren und Plön in humoriger Redeschlacht

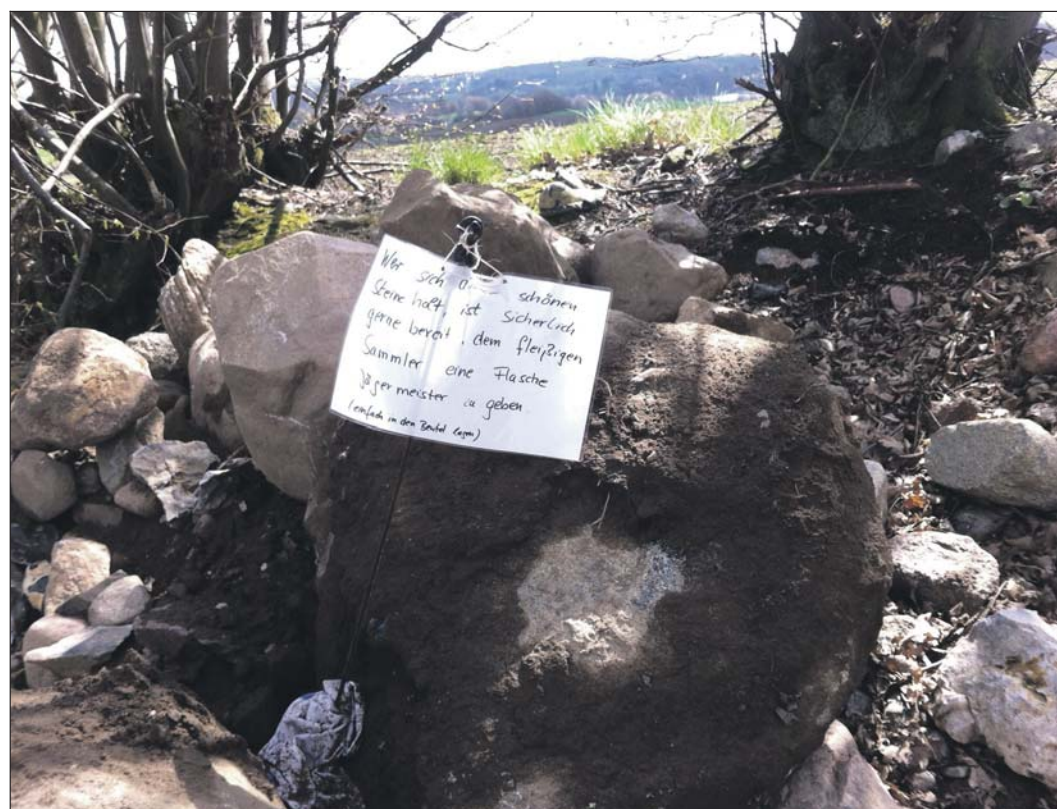
Bürgermeister Claus Hopp und Jens Paustian lieferten sich beim Heimatabend ein verbales Scharmützel

Rendswühren. Der Heimatabend, zu dem die Gemeinde Rendswühren auf Hof Viehbrook eingeladen hatte, wurde zu einer spaßigen Angelegenheit. Bürgermeister Claus Hopp lief am Sonnabend vor rund 50 Gästen zu humoristischer Höchstform auf. Er hatte sichtlich Freude daran, seinen Plöner Amtskollegen Jens Paustian im wahrsten Sinne des Wortes „hopp“ zu nehmen.

„Es hätte nicht viel gefehlt und Rendswühren und nicht Plön wäre Kreisstadt geworden“, legte Hopp los. Immerhin sei seine Gemeinde im Jahre 1236 erstmals aktenkundig geworden, so der Bürgermeister. „Na und: Plön gibt

es schon viel länger und im gleichen Jahr wurden meiner Stadt die Stadtrechte verliehen“, konterte Paustian. Es half auch nichts, dass Claus Hopp Rendswühren als schwer überwindbares Nadelöhr für die dänischen Truppen von König Waldemar II. nach der Schlacht bei Bornhöved 1227 hinstellte, bei der jene durch die Koalitionstruppen norddeutscher Fürsten und Städte „so richtig eins über die Mütze“ bekommen hätten. „Das lag aber nicht an euren Urahren, sondern an den vielen Mooren“, ließ Jens Paustian seinen Kollegen verschmitzt lächelnd ins „Ab-seits“ laufen.

Nun zog Claus Hopp einen



Angebot am Wegesrand: Schnaps gegen Steine

Am Wanderweg rund um den Trammer See bei Rathjensdorf ist zur Zeit dieses Angebot zu entdecken: „Wer sich diese schönen Steine holt, ist sicher gern bereit, dem fleißigen Sammler eine Flasche Jägermeister zu geben (einfach in den Beutel legen)“, steht auf dem Schild inmitten de-

korativer Steine für Garten oder Terrasse. Schnaps gegen Steine. Ein Landwirt hat sie möglicherweise von seinem Acker gesammelt und hofft nun, anderen Menschen (und sich auch) damit eine Freude bereiten zu können. Leider war der Stoffbeutel noch leer... Foto/Text A. Gothsch

Kinder dürfen bei Angeboten mitreden

In Ascheberg eröffnet eine offene Ganztagschule

Ascheberg. Schneller geht es nicht: Vor genau zwei Wochen beantragte der Schulverband Plön Stadt und Land die Genehmigung einer offenen Ganztagschule in Ascheberg. Drei Tage später stimmte das Kultusministerium zu. Und nach weiteren vier Tagen stellte die Schulverbandsversammlung die Weichen, um die Einrichtung zum Schuljahresbeginn am 5. August eröffnen zu können. Jetzt wird hinter den Kulissen fieberhaft gearbeitet, um das ehrgeizige Ziel erreichen zu können.

„Es ist kaum zu glauben, aber wir haben schon 63 Anmeldungen“, freute sich die Plöner Stadtjugendpflegerin Elke Springer, die auch die Außenstelle Ascheberg der OGTS Plön leiten wird. In enger Abstimmung mit der Rektorin der Grundschule Vogel-sang, Beate Hammerschmidt, würden derzeit die technischen und räumlichen Möglichkeiten ausgelotet.

Und die Voraussetzungen, um ein sehr vielfältiges Angebot zu gestalten, seien nahezu ideal, stellten sie fest. So stünden neben der großen Turnhalle, dem Schulhof mit dem Spielplatz und dem Schulgarten auch ein Kunst- und Werkraum sowie ein Computerraum, ein kleiner Musik-

saal und natürlich die Klassenzimmer zu Verfügung. „Der Schrank ist geöffnet, jetzt müssen wir nur noch die Fächer mit Inhalten füllen“, verdeutlichte Beate Hammerschmidt. Wobei bestimmte Dinge wie das Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung bereits gesetzt seien.

Bei der jetzt anstehenden Auswahl der Freizeitangebote werde den Kindern ein großes Mitspracherecht eingeräumt, kündigte Elke Springer an. „Es nützt niemandem, wenn uns ein Projekt zwar gut gefällt, aber von den Schülern nicht angenommen wird.“

Glücklicherweise könne man aber von den Plöner Erfahrungen profitieren und werde versuchen, beliebte



Aktuell nutzen rund 30 Kinder das Angebot der betreuten Grundschule in Ascheberg, das künftig von der Außenstelle der offenen Ganztagschule Plön übernommen und vor Ort ausgebaut werden soll.

Foto Schneider

Angebote auf Ascheberg zu übertragen, wobei man auch auf die Unterstützung der örtlichen Vereine und Einrichtungen hoffe, betont Elke Springer. „Wir sind da bereits in guten Gesprächen. Und jeder, der etwas beitragen möchte, ist herzlich willkommen.“ dsn

TERMINE · NOTDIENSTE

DIES + DAS

DIENSTAG

GIEKAU

Dorfplatz: 19 Uhr, Aktion Saubere Gemeinde

PLÖN

Unternehmerinnen-Stammtisch: 19 Uhr, Restaurant Altes Pförtnerhaus, Schlossgebiet 1

PREETZ

Gemeindebegegnungsstätte: 18.30 Uhr Dämmerstunde bei einem Glas Wein, Pastor i.R. von Stritzky öffnet seinen Plattenschrank für klassische Musik, „Haus am Kirchsee“, Am Kirchplatz

MITTWOCH

BLEKENDORF

Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp: 9.30 Uhr, Kutschfahrtreffen mit 30 Gespannen

LÜTJENBURG

Eiszeitmuseum: 11-17 Uhr, Fossilienwerkstatt: Bernstein schleifen, Speckstein bearbeiten, Fossilien präparieren, Nienthal 7

PREETZ

Nabu Preetz-Probstei: 10 Uhr, Saisonstart, Nabu-Informationszentrum, Caschtöhlenweg

SCHÖNBERG

DGB: 11 Uhr, Frühlingschoppen zum Tag der Arbeit, Hotel Aarngard, Knüll 2

TIERPARKS

DIENSTAG/MITTWOCH

BLEKENDORF

Eselpark Nessendorf: Di/Mi 10-18 Uhr, Wiesengrund 3, Tel. 04382/748

SCHWENTINENTAL

Wildpark Raisdorf: Di/Mi 5-23.30 Uhr, Schwentinepark

KIRCHLICHES

DIENSTAG

PREETZ

Gemeindehaus an der Stadtkirche: 19.30 Uhr, Theologischer Abend zu Martin Luther King, Thema: „Testament der Hoffnung“, mit Pastorin Katrin Gelder

NOTDIENSTE

Polizei: Tel. 110

Feuerwehr: Tel. 112

Rettenungsdienst: Tel. 112 oder 0431/19222 (Kreis Plön) oder Tel. 04521/19222 (Kreis Ostholstein außerhalb von Eutin)

Privatärztlicher Notdienst Kiel: Täglich 18-7 Uhr, mittwochs ab 13 Uhr, Wochenende freitags ab 18 Uhr bis montags 7 Uhr. Abrechnung erfolgt privat gegen Rechnung, Tel. 0431/2207833

Ärztlicher Notdienst für die Kreise Plön und Ostholstein: Anlaufpraxis in der Klinik Preetz und der Sana-Klinik Eutin: Montags, dienstags und donnerstags 19-21 Uhr, mittwochs und freitags 17-21 Uhr, sonnabends/sonntags 10-13, 17-21 Uhr. Fahrdienste für Hausbesuche: Tel. 116117

Kinderärztliche Anlaufpraxis in der Sana-Klinik Eutin: Sa, So, feiertags 10-15 Uhr, Hospitalstr. 22

Apotheken Kreis Plön: Dienstag: Apotheke an der Stadtkirche, Preetz, Kirchenstr. 52, Tel. 04342/5350; Apotheke im familia-Markt, Lütjenburg, Posthofstr. 4, Tel. 04381/4040880. Mittwoch: Apotheke in Raisdorf, Bahnhofstr. 9, Tel. 04307/7055; Apotheke am Markt, Lütjenburg, Markt 1, Tel. 04381/40240

Apotheken Kreis Ostholstein: Dienstag: Kur-Apotheke, Bad Malente, Bahnhofstr. 14, Tel. 04523/2234. Mittwoch: Rosen-Apotheke, Eutin, Berliner Platz 1, Tel. 04521/798071

Sanitätszentrum Plön: Ruhleben 30, Tel. 04522/7652210

Tierärzte Kreis Plön: Tierärztlicher Notdienst unter Tel. 01805/843736

Weitere Notdienste Großraum Kiel: Siehe „Tipps und Termine“ im zweiten Buch dieser Ausgabe



Passend zum Heimatabend der Gemeinde Rendswühren auf Hof Viehbrook kredenzte der Wankendorfer Gesangsverein Heimatlieder. Foto Leng

mit Döntjes, die sie über viele Jahre gesammelt hatte. Musikalisch umrahmte der Wan-

kendorfer Gesangsverein mit Heimatliedern den unterhaltsamen Abend. kol